

Wieder vermehrt „Grünröcke“ am Rietenberg unterwegs

Mit den kürzer werdenden Herbsttagen beginnt die Zeit der Gesellschaftsjagden. Im November und Dezember treffen sich an fünf Tagen jeweils bis 20 Jäger und 15 Treiber, um gemeinsam den Rehbestand zu regulieren. Dazu wird zuerst ein Waldstück durch die Jäger umstellt. Danach laufen die Treiber in einer Linie durch den Wald und versuchen, Reh, Fuchs und Dachs in Bewegung zu bringen. Läuft z.B. ein Reh in den 30 Meter Schuss-Radius-Bereich eines Jägers, stimmen auch die Schussrichtung und das Tempo des Tieres, dann kann er es mit einem gezielten Schuss erlegen. Anders als oft angenommen, haben die für kurze Zeit beunruhigten Wildtiere eine grosse Chance lebendig zu entwischen. Selbstverständlich wird nicht abgedrückt, wenn sich in der Nähe des Tieres ein Treiber, Jäger oder Passant befindet oder es weiter als 30 Meter am Jäger vorbeischiebt. Wer das Schild „Jagd“ sieht, sollte trotzdem ein stummes „Querfeldeingehen“ vermeiden und sich besser an die Waldstrassen halten. Dies ist aber auch während des ganzen Jahres sinnvoll. Läuft man hingegen quer durch den Wald, scheucht man so Wildtiere auf, auch wenn man ihnen nichts Böses will. Diese Geschöpfe unterscheiden schlicht nicht zwischen harmlosem Passanten, Treiber oder Jäger. Für sie stellt jeder Mensch eine Gefahr dar.

Während der Gesellschaftsjagd wird das Wild beunruhigt. Wichtig ist dem Jagdverein Villmergen-Hilfikon, diese Störung möglichst kurz zu halten. Deshalb werden die drei „Triebe“ pro Tag in unterschiedlichen Waldstücken durchgeführt. Nach dem jagdlichen Aufwand winkt am Abend ein kräftiger Aser (Essen) aus dem Rucksack und für die Bevölkerung zartes Rehfleisch, das an einem der Verkaufstage erworben werden kann. Damit tragen die Käufer dazu bei, das ökologische Gleichgewicht aufrecht zu erhalten. Nur wenn die Anzahl neugeborener Rehe in etwa geerntet werden kann, ist eine konstante Fleisch- und Holznutzung des Waldes möglich. Es werden so gleich zwei Ziele erreicht. Davon profitiert schliesslich die ganze Gesellschaft.

Jagdgesellschaft Villmergen-Hilfikon